Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1933)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht über das Vereinsjahr 1932/33 der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über das

Vereinsjahr 1932/33 der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 14 Sitzungen abgehalten, darunter eine auswärtige Sitzung in Weissenburg-Bad, mit einer Exkursion nach dem archeologisch sehr interessanten „Schnurrenloch". Je eine Sitzung fand gemeinsam mit der Botanischen Gesellschaft Bern, dem Medizinischen Bezirksverein und der Biochemischen Gesellschaft Bern statt, ferner, zum erstenmal, mit der Freistudentenschaft Bern. Wir freuen uns der regen Beziehungen zu andern wissenschaftlichen Gesellschaften, welche sich auch darin äussern, dass wir öfters zu Vorträgen anderer Gesellschaften eingeladen werden. Wir hoffen, dass es uns durch weitern Ausbau der Beziehungen zu allen wissenschaftlichen Beziehungen pflegenden Kreisen immer besser gelingen wird, eine Zentralstelle der Pflege der Wissenschaft in unserer Stadt zu sein, wie es unserer Tradition entspricht.

Ausser den genannten Sitzungen war unsere Gesellschaft eingeladen, das neue geologische Institut, das mineralogische Institut und das zoologische Institut unter der Führung der Direktoren zu besichtigen. Wir danken den Herren dafür und beglückwünschen sie herzlichst zu ihren neuen zweckmässigen und prächtigen Wirkungsstätten. Die meisten Sitzungen fanden im Hörsaal des Botanischen Gartens statt, einzelne in den Hörsälen verschiedener Institute und Kliniken. Den Direktoren der betreffenden Anstalten, ganz besonders aber Herrn Prof. E. Fischer, danken wir herzlich für die gewährte Gastfreundschaft.

Die Referate wurden gehalten von den Herren W. Frey, E. Fischer, I. von Ries, W. Joss, H. Günzler-Seiffert, F. de Quervain, W. Scherrer, A. von Steiger, E. Hugi, F. E. Lehmann, S. T. Zurukzoglu und T. Gordonoff. Ausserdem von den folgenden auswärtigen Referenten: A. Theiler-Luzern, A. Virtanen-Helsingfors, E. Schördinger-Berlin und R. Janker-Bonn. Der durchschnittliche Besuch betrug 60 Teilnehmer und schwankte zwischen 140 und 30. Die Themata verteilten sich auf folgende Gebiete: Physiologie und Pathologie 4, Physiologische Chemie 1, Botanik 2, Physik 3, Geologie 2, Petrographie 1, Zoologie 1, Mathematik 1.

Vorstandssitzungen fanden fünf statt, wovon je zwei gemeinsam mit dem Vorstand der Naturschutzkommission und dem Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft Thun. Das Haupttraktandum betraf die Organisation des Naturschutzes im Kanton Bern, bezw. die Gründung einer neuen kantonalen Naturschutzkommission. Das vereinbarte Regulativ wird unsern diesjährigen „Mitteilungen" beigefügt. Ich möchte diese Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen, ohne Herrn Oberforstinspektor Petit-

mermet dafür zu danken, dass er in geschickter Weise die Leitung wichtiger Verhandlungen betreffend Organisation des Naturschutzes übernahm.

Wir werden in Zukunft in die neue kantonale Naturschutzkommission, in deren Patronat wir uns mit der Thuner Naturwissenschaftlichen Gesellschaft teilen, bis zu sieben Mitglieder abordnen.

Daneben bleibt unsere eigene engere Naturschutzkommission zur Pflege des Naturschutzes in der engeren und weiteren Umgebung unserer Stadt weiter bestehen. Herr Dr. La Nicca, dem um die gesamte Organisation sehr verdienten Präsidenten, gebührt unser besonderer Dank.

Mitgliederbestand: Es sind elf neue Mitglieder eingetreten, acht ausgetreten. Durch den Tod wurden uns fünf Mitglieder entrissen, nämlich Herr Prof. Oesterle, Prof. Schaffer, Herr R. Büchi, Herr Dr. Jordi und unser Ehrenmitglied, Herr Prof. Sahli.

Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 236.

Auf Ende des Geschäftsjahres hat aus unserem Vorstand, Herr Dr. Steiner-Baltzer, unser verdienter Vizepräsident, zu unserem grossen Bedauern demissioniert. Wir danken ihm für die in dieser Stellung unserer Gesellschaft geleisteten guten Dienste. Als sein Nachfolger wurde gewählt: Herr Prof. Fritz Baltzer.

Ein Band unserer Mitteilungen erschien unter der Redaktion des Herrn Dr. von Büren in gewohnter Weise.

Zum Schluss ist es mir ein Bedürfnis, den wissenschaftlichen Referenten und Vortragenden, welche uns im Laufe des Jahres so manche interessante und lehrreiche Stunde geschenkt haben, unseren Dank auszusprechen. Ferner möchte ich den Vorstandsmitgliedern dafür danken, dass sie mir meine Amtsführung durch Rat und Tat beständig erleichtert haben, besonders unserem unermüdlichen und umsichtigen Sekretär, Herrn Dr. W. Staub.

Der Präsident: R. Isenschmid.